

Dat  
32 a u b

MITTWOCH, 1. JUNI 1994, 19.30 UHR, GROSSER SAAL

---

**JAZZ CONVERSATIONS**

**ALBERT MANGELSDORFF**

**WOLFGANG DAUNER**

**KARL BERGER**

**PAUL SHIGIHARA**

---

Wir danken der Frankfurter Sparkasse, ohne deren großzügige finanzielle Zuwendung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

## **ALBERT MANGELSDORFF**

### **WOLFGANG DAUNER**

Zwei der namhaftesten Jazz-Musiker Europas, Albert Mangelsdorff und Wolfgang Dauner, spielen seit sehr vielen Jahren in den verschiedensten Formationen zusammen.

Was beide Musiker auszeichnet, ist, neben ihrem außergewöhnlichen kompositorischen Schaffen, ihre Experimentierfreudigkeit. Ebenso gemeinsam ist ihnen die Offenheit, mit immer neuen jungen Musikern aus dem Jazz wie auch aus dem Rockbereich zusammenzuarbeiten.

**WOLFGANG DAUNER** gilt als einer der Wegbereiter der Elektronik im Jazz der sechziger Jahre. In den letzten Jahren bevorzugt er es, auf dem großen Konzertflügel zu spielen. Er kultiviert immer mehr den schönen Klang. Stille kreisende Töne bestimmen seine Kompositionen.

**ALBERT MANGELSDORFF**, Honorarprofessor für Jazz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wurde mit seiner "Zweiton-Technik" weltberühmt. Wie kein zweiter kann er alleine auf seiner Posaune die ungeahnte Vielfalt seines Instruments darstellen.

Durch seine internationale Arbeit wurde er zum Inbegriff des deutschen Jazz. Sein Posaunenstil gilt auf der ganzen Welt als einzigartig und nur ihm zugehörig.

## **KARL BERGER**

### **PAUL SHIGIHARA**

**KARL BERGER**, gebürtiger Heidelberger, ist Gewinner von sechs Down Beat Critics Awards als Jazzsolist auf Vibraphon und Klavier. Er komponiert und arrangiert für Jazz-Ensembles, für klassische Kammermusiker, für Theater, Ballett wie für Pop- und Fusion-Künstler. Er spielte und machte Aufnahmen in aller Welt, von Brasilien über Japan bis Indien und natürlich in den USA.

In den vergangenen 20 Jahren lebte und arbeitete Karl Berger vorwiegend in New York und Woodstock. Weltberühmt wurde er durch seine Arbeit am "Creative Music Studio" in Woodstock, das er 1971 u.a. mit Ornette Coleman gründete.

Der promovierte Musikwissenschaftler lehrt nun - nach Lehraufträgen in den USA - an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main und wird, nach Inkrafttreten der Studienordnung für den Aufbaustudiengang "Jazz und Populärmusik", die erste Professur für Jazz übernehmen.

**PAUL KOJI SHIGIHARA** ist Jazzfreaks längst kein Unbekannter mehr. Sein exzellentes Gitarrenspiel führte ihn zusammen mit u.a. Klaus Doldingers Passport, Charlie Mariano, Mike Herting, Sam Rivers, Manfred Schoof, Jiggs Whigham, Peter Herbolzheimer, Jon Eardley. Die WDR Big Band, Steve Mc Craven, John Scofield, Thijs van Leer sind weitere musikalische Partner, mit denen er auf Tourneen und bei Aufnahmen zusammenspielte. Hunderte von Stunden verbrachte er als gefragter Studiomusiker in Aufnahmestudios bei TV-, Radio-, Jingle- und Filmmusikaufnahmen.

Über die Zusammenarbeit mit ihm sagt Karl Berger: "Das Spiel mit Paul bringt sehr subtile Aspekte von Rhythmus und Klang heraus . . . Man geht nach innen und erforscht den Geist . . . wo wir endlich völlig entspannen und wirklich kreativ sein können."